

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 14. April 1958

Blatt 656

11,5 Millionen Schilling für den Kanalbau und Wasserrohrlegungen
=====

14. April (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Öffentliche Einrichtungen genehmigte heute neun weitere größere Kanalbauten, deren Durchführung 6,2 Millionen Schilling kosten wird. Die größten Kanalbauten werden im Bereich des 23. Bezirkes durchgeführt. Allein der Teil Ketzergasse - Hochstraße des rechten Liesingtalsammelkanals in Rodaun wird 1,5 Millionen Schilling erfordern. In Ottakring wird vom Joachimsthalerplatz bis zur Steinbruchstraße ein neuer Kanal angelegt. Weitere Kanalbauten werden in den Bezirken 10., 19., 21. und 22. in Angriff genommen. Zugleich wurde auch die Fortführung der Einwölbung des Knotzenbaches in Mauer beschlossen.

Für Wasserrohrtauschungen wurden 5,3 Millionen Schilling genehmigt. Die umfangreichsten Ausbesserungsarbeiten im Wiener Wasserleitungsnetz werden im Zusammenhang mit dem Umbau des Südtiroler Platzes, ferner in der Quellenstraße in Favoriten und in der Thaliastraße in Ottakring vorgenommen. In der Atzgersdorfer Straße wird für 800.000 Schilling eine neue Wasserrohrleitung gebaut.

Auf Antrag von Stadtrat Koci wurde der Umbau des ältesten städtischen Volksbades Wiens, 10, Gudrunstraße 163a, genehmigt. Das alte Tröpferlbad wird auch mit Kabinen der ersten Klasse ausgestattet. Sämtliche Badeanlagen werden erneuert und verfließt. Im städtischen Schwimmbad Hütteldorf wird das zweite Badebecken vollkommen erneuert.

- - -

A. Jeiteles zum Gedenken

=====

14. April (RK) Am 16. April sind 100 Jahre vergangen, daß der Schriftsteller Dr. Alois Jeiteles in seiner Heimatstadt Brünn gestorben ist.

Nach Absolvierung der medizinischen Studien in Prag und Wien ließ er sich als praktischer Arzt in Brünn nieder und erwarb sich bei der Bekämpfung der Choleraepidemie des Jahres 1836 besondere Verdienste. Während seiner Studienzeit in Wien stand er mit dessen geistiger Elite, vor allem mit Grillparzer und Beethoven, in engem Kontakt. Er trat selbst als Lyriker hervor. Sein Gedichtzyklus "An die ferne Geliebte" erlangte durch die Vertonung Beethovens Weltberühmtheit. Trotz seiner Freundschaft mit Grillparzer schrieb er die erste Satire gegen das Schicksalsdrama. Diese eröffnete jene Reihe literarischer Parodien, die durch Johann Nestroy ihre Blütezeit erlebten. Dr. Jeiteles hat auch als Übersetzer der großen spanischen Dramatiker Hervorragendes geleistet.

- - -

Pferdemarkt vom 10. April

=====

14. April (RK) Inland kein Auftrieb. Auslandsschlachthof, Neuauftrieb: 23 Stück aus Jugoslawien, unverkauft.

- - -

Jonas und Mandl gratulieren Hofrat Keldorfer
 =====

14. April (RK) Hofrat Prof. Keldorfer, der berühmte Chor-
 dirigent, feiert heute seinen 85. Geburtstag. Bürgermeister
Jonas und Stadtrat Mandl besuchten aus diesem Anlaß Hofrat
 Keldorfer, der auch Bürger von Wien ist und den Ehrenring der
 Stadt Wien besitzt, in seiner Wohnung im 3. Bezirk. Der Bürger-
 meister gratulierte dem "Geburtstagskind" und überbrachte ihm
 die Glückwünsche der Stadt Wien. Bei einem anschließenden
 Plauderstündchen berichtete Hofrat Keldorfer aus seinem reichen
 Leben und machte seine Gäste mit den musikhistorischen Kost-
 barkeiten bekannt, die er in seiner Wohnung aufbewahrt.

- - -

Wiener Stewardessen haben schon morgen Premiere
 =====

Heuer betreuen 17 junge Damen die nach Wien kommenden Gäste

14. März (RK) 199.318 Kilometer haben die Wiener Stewar-
 dessen im Vorjahr im Dienste des fremden Gastes auf Schiff und
 Bahn zurückgelegt. Die charmante Einrichtung, die die Fremden-
 verkehrsstelle der Stadt Wien zur Betreuung der Gäste ins Leben
 gerufen hatte, bewährte sich ausgezeichnet. Heuer hat man sich
 daher entschlossen, schon ab 15. April, also ab morgen, die
 Stewardessen zunächst auf den Einfallstraße in Inzersdorf und
 Purkersdorf den Dienst aufnehmen zu lassen. Ab 11. Mai wird
 dann die Betreuung der von Linz kommenden Schiffspassagiere
 und ab 1. Juni der Dienst auf den Bahnhöfen und in den inter-
 nationalen Zügen aufgenommen.

Die Stewardessen werden so wie im Vorjahr bemüht sein,
 möglichst alle Wünsche der Reisenden zu erfüllen und Quartier-
 bestellungen entgegenzunehmen. Die Vermittlung wird heuer noch
 schneller funktionieren, da man sich in dieser Saison des Fern-
 schreibers bedienen will, statt wie bisher die Quartierwünsche
 telegraphisch weiterzugeben. Wie man in diesem Zusammenhang in

./.

der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien versichert, ist Wien heuer für jeden Ansturm gerüstet. In den Hotels und Pensionen stehen 12.000 Betten zur Verfügung, und wenn notwendig, hält die von der Fremdenverkehrsstelle betreute Privatzimmervermittlung 5.000 private Betten bereit.

Die Stewardessen, die morgen ihren Dienst antreten, sind nur mehr zu einem Teil die gleichen wie im Vorjahr. Nur sechs Mädchen sind ihrem Beruf treu geblieben. Die übrigen haben "Karriere" gemacht, sind Stewardessen bei der AUA, bei der KLM, wurden für die Weltausstellung nach Brüssel verpflichtet oder haben Anstellungen in Reisebüros gefunden. Aber auch die neuen Stewardessen, die durchwegs Matura und Hochschulbildung haben, beherrschen alle mindestens zwei Fremdsprachen und wurden für ihre Aufgabe bestens geschult. Die jüngsten Mädchen sind 19 Jahre, die Älteste ist 31 Jahre alt. Wie im Vorjahr werden sie auch heuer die blaue Uniform mit dem schicken Käppchen tragen; für die heiße Jahreszeit werden die jungen Damen diesmal Sommerblusen in der Farbe der Uniform erhalten.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 14. April
=====

14. April (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 3 Ochsen, 12 Stiere, 39 Kühe, Summe 54. Neuzufuhren Inland: 188 Ochsen, 337 Stiere, 729 Kühe, 157 Kalbinnen, Summe 1411. Gesamtauftrieb: 191 Ochsen, 349 Stiere, 768 Kühe, 157 Kalbinnen, Summe 1465. Bis auf 4 Ochsen und 5 Stiere wurde alles verkauft.

Preise: Ochsen 9.- bis 12.- S, extrem 12.20 bis 12.60 S; Stiere 10.- bis 12.- S, extrem 12.- bis 12.20 S; Kühe 7.30 bis 9.50 S, extrem 9.70 bis 10.50 S; Kalbinnen 10.- bis 11.50 S, extrem 11.70 bis 12.- S; Beinlvieh Kühe 6.40 bis 7.70 S, Ochsen und Kalbinnen 9.40 bis 10.- S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Stieren um 14 Groschen, bei Kühen um 19 Groschen, bei Kalbinnen um 43 Groschen je Kilogramm. Ochsen notierten gleichbleibend. Der Durchschnittspreis beträgt bei Ochsen 10.68 S, Stieren 10.96 S, Kühen 8.24 S, Kalbinnen 10.68 S. Beinlvieh notierte schwach behauptet.

- - -